

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auslandfahrt in die Lombardei, 15.–21. Oktober 1984

Als Ziel der diesjährigen Auslandsreise war ursprünglich das Trentino in Aussicht genommen; in den «Nachrichten» war bereits davon die Rede. Es hat sich indessen gezeigt, dass diese Gegend Norditaliens zwar landschaftlich attraktiv und auch historisch sehr interessant ist, aber, was den Burgenbesuch anbelangt, technisch als nicht so geeignet erscheint, wie wir es uns zunächst vorstellten. Manche Anlagen sind nur umständlich, per Autocar z. T. gar nicht erreichbar; der Auf- und Abstieg zu Fuss erfordert viel Zeit und kann den älteren unter unsern Mitfahrenden nicht unbedingt zugemutet werden. Zudem stösst der Besucher, ausser in vereinzelt, eigentlichen Schloss-Museen, kaum auf besonders bemerkenswerte Einrichtungen, und wo solche vorhanden sein dürften, verhalten sich die Besitzer überaus reserviert.

Wir möchten uns daher jenen Mitgliedern gegenüber, die sich auf eine Reise ins Trentino freuten, entschuldigen, wenn wir unsern Exkursionsplan geändert und die Fahrt überdies um eine Woche hinausgeschoben haben. Wir haben uns entschlossen, anstelle jener nach Trient eine Reise in die Lombardei, mit Standort Stresa, durchzuführen. In weitem Umkreis um deren Hauptstadt Mailand, die selber allerdings nicht besichtigt wird, bieten sich so viele künstlerische Schätze an, dass die Auswahl fast zur Qual wird; gerade an Burgen des Spätmittelalters und der Renaissance-Periode ist die Gegend reich. Ausserdem ist es möglich, die Exkursion mit der am 20. Oktober in Locarno stattfindenden Generalversammlung des Burgenvereins zu verbinden, d. h. sie dieser unmittelbar vorangehen zu lassen. Das Programm sieht daher am Ende der Reise einen Unterbruch in Locarno vor, zur Teilnahme an der Versammlung sowie, wenn erwünscht, an einer der Sonntags-Exkursionen, für welche aber die Bezahlung gesondert zu erfolgen hat; die Rückkehr in die nördliche Schweiz im Car ist für Sonntagabend vorgesehen.

Programm

Montag, 15. Oktober: Ca. 9.15 Uhr Wegfahrt im Car von Zürich Richtung Südschweiz–Oberitalien, über Chur–Bernardinotunnel. Mittagessen voraussichtlich in Splügen. Am Nachmittag Besichtigung der Burg Mesocco: dann Reise an Bellinzona vorbei, über Locarno–Brissago (Grenze) nach Stresa.

Dienstag, 16. Oktober: Ab Stresa nach Sesto Calende und über die Autobahn zunächst zur Certosa di Pavia, dann zum Kastell von Sant' Angelo Lodigiano, «einer der grössten und besterhaltenen Burgen der Lombardei». Über Belgioioso (wuchtiges Burg-Äusseres) nach Pavia zum Mittagessen. Nach einem Rundgang Weiterfahrt zur Burg Scaldasole, mit prächtigem Renaissance-Hof. Auf der Rückreise nach Stresa Halt in Vigevano, Städtchen mit von Leonardo da Vinci inspiriertem Hauptplatz.

Mittwoch, 17. Oktober: An Mailand vorbei nach Melegnano – dem historischen Marignano – und Lodi. Von dort zur Burg von Pandino, einem «prächtigen quadratischen Bau vom reinsten Typ seiner Zeit (14. und 15. Jahrhundert)». Mittagessen in der Brianza nördlich von Monza. Anschliessend nach Carimate (zu schönem

Landsitz umgebautes Visconti-Schloss) und über Castelseprio (Ruinenstädtchen mit frühmittelalterlichen Freskenresten) nach Sesto Calende und Stresa zurück.

Donnerstag, 18. Oktober: Um das Südende des Lago Maggiore zur Burg Angera (mächtige Anlage mit freskenbemaltem Gerichtssaal), dann über Sesto Calende nach der nicht weniger stattlichen Burg von Somma Lombardo. Mittagessen in Proh, im westlich des Ticino sich breiten- den piemontesischen Reisbaugbiet. Nachmittags über Novara zum reich ausgestatteten Schloss von Cozzo. Auf der Rückfahrt Halt in Novara.

Freitag, 19. Oktober: Besuch von Bergamo, vor allem der historischen Oberstadt. Nach dem Mittagessen Fahrt zu den Colleoni-Burgen von Cavernago und Malpaga (einen «der schönsten befestigten Sitze» des 15. Jahrhunderts). Dann südwärts, und zum Abschluss Besuch der Burg Soncino. Rückkehr nach Stresa über Lodi und die Autobahn.

Samstag, 20. Oktober: Vormittags Fahrt von Stresa nach Locarno, zur Teilnahme an der Generalversammlung des Burgenvereins und an der ihr vorausgehenden Burg- und Stadtführung. Übernachten in Locarno.

Sonntag, 21. Oktober: Teilnahme an einer der Tagesexkursionen, nach besonderem Programm. Gegen Abend Rückkehr in die nördliche Schweiz.

Leitung der Fahrt in die Lombardei:

Dr. Hugo Schneider und Dr. Erich Schwabe. Die Reise erfolgt im Autocar; die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt.

Kosten pro Person:

Fr. 885.– (Doppelzimmer), Fr. 985.– (Einerzimmer)

Die Kosten verstehen sich ohne Exkursion und Mittagsverpflegung am Sonntag, 21. Oktober.

Anmeldungen bitte mit beiliegender Karte bis zum 1. August 1984.

Schweizerischer Burgenverein Burgenfreunde Thun und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Burgenfreunde, Ein weiterer Ausflug der Thuner Burgenfreunde steht bevor! Nachdem wir uns letztes Jahr im Kandertal nach Burgstellen umgesehen haben, wenden wir uns dieses Mal dem Gürbetal zu.

Samstag, 1. September 1984

Programm:

Wir fahren im Car. Einsteigemöglichkeiten:

13.05 Uhr

Bahnhof Thun, beim Expressbuffet.

Zug 13.05 von Spiez wird abgewartet.

13.35 Uhr

Bahnhof Belp.

Zug 13.33 von Bern wird abgewartet.

Anschliessend besuchen wir die Burgstellen *Kramburg bei Gelterfingen* und *Belp (Hobburg)* am Belpberg und das *Schloss Toffen*.

ca. 17.45 Uhr

Rückfahrt mit Car via Belp – Heiteren – Uetendorf – Thun.

Marschzeiten:

Beide Ruinen sind in ca. 30 Minuten auf steilem Waldweg erreichbar.

Ausrüstung: sportlich, gute Schuhe, eventuell Wanderschuhe, Regenschutz. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Kosten:

max. Fr. 20.– pro Person.

Besonderes:

Bedenken Sie, dass Toffen Privatbesitz ist. Herr Dr. von May ist entgegenkommenderweise bereit, uns das Schloss zu zeigen. Darf ich Sie bitten, für alle Fälle ein zweites Paar Schuhe mitzunehmen?

Anmeldung:

mit Postkarte an den Unterzeichneten (bis 1. August 1984).

Wir laden Sie zur 3. Burgenfahrt herzlich ein und hoffen, zusammen wiederum einen interessanten Nachmittag zu erleben.

Mit freundlichem Gruss

Burgenfreund Thun und Umgebung

H. Wiederkehr

Weidenweg 11, 3608 Thun

Telefon 033 36 20 45

Jahresversammlung 1984 20./21. Oktober in Locarno

Die Einladung zu unserer diesjährigen Jahresversammlung erscheint in Nr. 4 unserer «Nachrichten». Ebenso finden Sie in der betreffenden Nummer die Traktandenliste der statutarischen Versammlung, die Jahres- und Kassaberichte sowie das Rahmenprogramm inkl. Exkursionen.

Für den Vorstand: *Paul F. Rüegg*

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der
Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen
Gesellschaft

Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Balderngasse 9, 8001 Zürich

Telephon 01 221 39 47

Postcheckkonto Zürich 80–14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir
mittels internationalem Einzahlungsschein auf
obiges Konto

Redaktion:

M. L. Heyer-Boscardin, Bündtenmattstr. 1,

4102 Binningen

Telephon 061 22 74 06

Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten

Titelbild: *Bildteppich von Bayeux (2. Hälfte 11. Jahrhundert). Darstellung einer Motte mit Holzburg auf künstlich aufgeschüttetem Hügel.*